

Thüringer Kriminalstatistik 2021

Rauschgiftspezifische Zusammenfassung

thüringer
landesstelle
für suchtfragen
e.V.



Im Jahr 2021 sind die Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität in Thüringen um +13 Fälle (+0,1 %) auf insgesamt 12.802 erfasste Fälle relativ konstant im Vergleich zum Vorjahr geblieben. Der Anteil der Rauschgiftkriminalität an der Gesamtkriminalität beträgt 9,8%.

	2017	2018	2019	2020	2021
Rauschgiftkriminalität					
erfasste Fälle	12.217	13.152	11.692	12.789	12.802
Veränderung in %	+14,2	+7,7	-11,1	+9,4	+0,1
Aufklärung in %	95,7	95,8	94,3	95,2	95,1
ermittelte Tatverdächtige	9.091	9.912	8.788	9.217	9.143
davon: nichtdeutsche Tatverdächtige	649	981	773	994	951

Bei den allgemeinen Verstößen zeigt sich ein Rückgang der Fallzahlen um -93 Fälle (-0,9 %), der sich insbesondere bei den allgemeinen Verstößen mit Amphetamin (-204 Fälle; -16,1 %) manifestiert. Bei Cannabis und Zubereitungen ist dagegen ein Anstieg um +40 Fälle (+0,6 %) festzustellen.

- Crystal (insgesamt)*					
erfasste Fälle	3.038	2.679	2.226	2.927	2.989
Veränderung in %	+6,1	-11,8	-16,9	+31,5	+2,1
Aufklärung in %	97,2	96,9	96,1	96,5	96,7
ermittelte Tatverdächtige	2.429	2.156	1.794	2.290	2.281
davon: nichtdeutsche Tatverdächtige	87	92	60	116	125
- Cannabis (insgesamt)*					
erfasste Fälle	6.171	7.339	6.472	6.806	6.846
Veränderung in %	+24,0	+18,9	-11,8	+5,2	+0,6
Aufklärung in %	95,8	95,9	94,7	95,5	95,4
ermittelte Tatverdächtige	5.166	6.102	5.421	5.535	5.539
davon: nichtdeutsche Tatverdächtige	463	726	575	737	645

* - die aufgelisteten Daten ergeben sich für die ausgewählten Betäubungsmittel jeweils aus der Summe der allgemeinen Verstöße, des Handels, des Schmuggels und der Einfuhr

Die Anzahl der registrierten qualifizierten Rauschgiftdelikte des unerlaubten Handels und Schmuggels (+21 Fälle; +1,3 %) liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Dies zeigen u. a. die Fallzahlen beim unerlaubten Handel mit Crystal (+44 Fälle; +13,2 %) und beim Handel mit Cannabis und Zubereitungen (-51 Fälle; -6,2 %).

In den Altersgruppen der Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden ist ein Rückgang der ermittelten Tatverdächtigen zum Vergleichsjahr 2020 festzustellen. Dem entgegen zeigt die Gruppe der Erwachsenen (+104 Tatverdächtige) einen Anstieg. Es wurden 36 Kinder (2020: 69 Kinder), 933 Jugendliche (2020: 1.039 Jugendliche), 1.371 Heranwachsende (2020: 1.410 Heranwachsende) und 6.803 Erwachsene (2020: 6.699 Erwachsene) als Tatverdächtige erfasst.

Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Steigerstraße 40
99096 Erfurt

info@tls-suchtfragen.de
www.tls-suchtfragen.de

Tel: (0361) 7464585

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE32 8602 0500 0003 5279 00

Amtierender Vorstand:
Manfred Fiedelak
Katharina Fröhlich

Steuernummer: 151 142 17074
VR 160728 - Amtsgericht Erfurt

Todesfälle

Im Jahr 2021 wurden im Freistaat Thüringen 40 Todesfälle von Personen im Alter zwischen 23 und 54 Jahren registriert, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem missbräuchlichen Konsum von Betäubungs- oder Ausweichmitteln/Ersatzstoffen stehen. Es handelt sich dabei um 5 Frauen und 35 Männer.

Zeitreihe	2017	2018	2019	2020	2021
Rauschgifttodesfälle	15	17	26	40	40